



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



Entscheidung über PV-Freiflächen-Konzept zurückgestellt

Gangkofen. Schwerpunkt der am vergangenen Dienstag stattgefundenen Sitzung des Marktgemeinderates waren Entscheidungen zu Freiflächen-PV-Anlagen im Marktgebiet, dazu auch ein Vorentwurf eines Konzepts zum weiteren Ausbau. Hintergrund dazu war, von einer bislang üblichen Einzelbeurteilung zu verschiedenen Standorten wegzukommen und den weiteren Ausbau zumindest längerfristig nach möglichen Standorten zu definieren. Das von der Verwaltung vorgelegte Konzept wurde zur weiteren Beratung zurückgestellt, weil man sich auch über die tatsächliche Lage der dargestellten Standorte und deren Auswirkungen auf die Umgebung ein klareres Bild machen wollte, bevor weitere Planungen in Gang gesetzt würden.

Zunächst wurde zu bereits planerisch begonnen Standorten kleinerer Freiflächen-PV-Anlagen mit Leistungen von 2,6 MWp bei Oberbachham und 3,2 MWp bei Sackstetten der vorgelegte Vorentwurf zur Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans sowie zur Erstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Umweltbericht und Darstellung des ökologischen Ausgleichs gebilligt. Beide Anlagen liegen im sogenannten benachteiligten Gebiet, so dass deren grundsätzliche Zulässigkeit gegeben ist. Die Planungen gehen dann in die Fachstellenanhörung, deren Ergebnisse dann wieder zu beraten und darüber zu entscheiden sein wird.

In der Folge ging es dann um ein Konzept, welches neben den bestehenden und bereits zugelassenen Standorten auch eine Reihe weiterer neuer Freiflächen-Anlagen beinhaltete. Die Verwaltung erläuterte zunächst den Bestand an erneuerbarer Energieerzeugung im ganzen Marktgebiet. Die Übersicht ergab dabei eine bestehende Summe an Anschlussleistungen in Höhe von 48,474 MW, davon 1,5 MW aus der Windkraft, 8,137 MW aus Biomasseanlagen, 5,545 MWp aus PV-Freiflächenanlagen und 33,292 MWp aus PV-Dachanlagen. Weitere 10,0 MWp Leistung an drei Standorten seien genehmigt oder wie vorher behandelt in Planverfahren befindlich. Grundsätzliches Einverständnis liege vor für drei weitere Standorte mit 3,80 MWp, welche aber mangels wirtschaftlicher Einbindungsmöglichkeit in das 20-kV-Netz derzeit keine Realisierbarkeit erwarten ließen. Ein weiterer, größerer Ausbau von PV-Anlagenkapazitäten an den dann vorgetragenen Standorten im Marktgebiet setze folgerichtig eine eigene Netzanbindung an ein Umspannwerk, also an das 110-kV-Netz voraus. Umgekehrt rechne sich eine solche Leitungsverbindung mit dem ge-

samten damit verbundenen Investitionsaufwand nur bei entsprechend größeren Flächen oder zusammengefassten Teilflächen. Anhand einer vorliegenden Liste wurden die einzelnen Anlagengrößen verortet und der Grundlage nach dargestellt. Es handle sich, so die Verwaltung fast ausschließlich um Standorte entlang des begünstigten Bahnkorridors und in den benachteiligten Gebietsteilen in der Marktgemeinde. Demnach gehe es um Standorte im Bereich nördlich und südlich sowie südwestlich des Weilers Niedertrennbach, um Flächen nördlich Obertrennbach und östlich entlang der Kreisstraße PAN 32, ferner um drei Standorte westlich der Bahnlinie in der Flur Langenkatzbach sowie südöstlich des Weilers Langenkatzbach, nordwestlich und südwestlich des Ortsteils Seemannshausen und schließlich bei Wickerling, angrenzend an das bestehende Gewerbegebiet Morolding im Marktgebiet Massing. Diese weiteren Anlagenkapazitäten summierten sich auf rd.84,0 MWp auf, so dass im Marktgebiet nach dem Stand der bestehenden und der geplanten Anlagenstandorte insgesamt 99,545 MWp Leistungskapazität nach dieser Gesamtbetrachtung entstünden. Die künftige Versorgung aus regenerativen Erzeugungsanlagen müsse in größeren Einheiten in die regionalen Netze eingefügt werden, sei dadurch besser zu steuern. Nicht weniger als 1165 gegenwärtige Einspeiseorte und dazugehörige Anlagen unterschiedlichster Größe brächten wohl Anschluss und Leistungsmasse, seien aber im Netzmanagement nicht gut einzubinden. Das könne eben nur mit größeren Anlageneinheiten gelingen. „Sauberer“ Strom sei außerdem in der Region dringend benötigt, weil die Wirtschaft diese Energieherkunft zum Erhalt einer langfristigen Wirtschaftlichkeit nachweisen müsse. Standorte und deren weitere Entwicklungen könnten künftig auch davon abhängen. Daher müsse man mit solchen Anlagen auch entsprechende Möglichkeiten dafür schaffen. Es reiche eben nicht, wenn man bereits etwa die vierfache Strommenge des eigenen Gemeindeverbrauchs regenerativ aufbringe. Die benötigten Strommengen müssten eben in der Fläche entstehen und nicht in Siedlungsflächen.

Bei der Darstellung der Vorplanungen wurden die einzelnen Anlagen nach Ausmaß und mit der gedachten Anordnung der Elementgruppen aufgezeigt, die Lage zu bestehenden Siedlungsteilen und die vorgesehenen Eingrünungsmaßnahmen dargestellt. Zu den einzelnen Standorten wurde in den Diskussionsbeiträgen deutlich, dass man bei einigen geplanten Flächen unbedingt weitere An-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



schauung benötige über Lage, Ausmaß und Umgebungsauswirkungen. Aus diesem Grunde wurde die Behandlung des Konzepts mit dem Bedarf nach weiterer Beratung und damit auch eine grundsätzliche Entscheidung über das Konzept vertagt, bis ausreichend Detailinformation vorliegt.

Das Gewerbegebiet des Marktes soll im nordwestlichen Anschluss erweitert werden. Auch das beschloss der Marktgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Außerdem werden bereits früher erstellte Pläne zu einer größeren Erweiterung in westliche Richtung aufgegriffen, um eine nun endlich spürbare Nachfrage auch künftig befriedigen zu können.

Die zunächst vorgesehene Gebietserweiterung hält sich mit rd. 1,6 ha Fläche in Grenzen und führt entlang der B 388 nach Westen. Die bestehende Straßenerschließung soll im Interesse einer Anbindung der westlichen Peripherie weitergeführt und geplant werden. Dem Busunternehmen Mückenhausen soll so die Möglichkeit zu einer dringend benötigten Erweiterung gegeben werden. Der Betriebsstandort könne so funktional verbessert und auch attraktiver gestaltet werden. Ferner sollen Planungen zur Erweiterung des Gewerbegebiets in die westliche Flur angestellt werden. Eine Erweiterung nach Westen war bereits vor längeren Jahren auch landesplanerisch positiv beurteilt worden.

Die Planungen zum Hochwasserschutz im Zuge der Bina in der Ortslage Gangkofens wird ergänzt und die Maßnahme konkret vorbereitet, indem der Markt seine bisherigen Kreuzungen der kommunalen Infrastruktur mit dem Flusslauf auf die Neuplanung abstimmt und vorweg in neuen Kreuzungen Leitungssystem der Ver- und Entsorgung durch die neu geplanten Flussquerschnitte verlegt. Dazu werden Spülbohrprojekte in drei Strandortbereichen geplant und zur Ausführung im Jahr 2022, spätestens 2023 vorbereitet. Im Bereich des Spielplatzgeländes am Fleckmühlerweg werden 20-kV- und Niederspannungsleitungen in Richtung Bahnhofstraßenanbindung nördlich des Flusses gebohrt. Gleiches gilt an diesem Standort für eine Haupt-Wasserleitungsverbindung zwischen dem südlichen Ortsgebiet und der nördlich des Flusses liegenden Ortshälfte. Im Bereich des zu verlegenden Binasteges müssen ebenfalls neue Leitungsanbindungen gebohrt werden, und zwar ebenfalls für 20-kV-Mittelspannungsnetz und Niederspannungsnetz. Gleiches ist dort erforderlich für die vom Pumpwerk 01 zur Eggenfeldener Straße führende Abwasserdruckleitung, die künftig zum großen Entlastungskanal südlich der Eggenfeldener Straße geführt wird, wodurch auch die Kanalisation

in der Eggenfeldener Straße zusätzlich entlastet wird. Im Bereich der Schloßstraßenbrücke müssen neue Leitungsverbindungen gebohrt werden für die 20-kV-Mittelspannung und die Niederspannung und für die Abwasserdruckleitung aus dem Pumpwerk 02 zum Einlauf des Klärwerks. Überprüft wird dabei auch die Lage und Höhensituation der Haupt-Wasserleitungsverbindung. Um die Ausführung wirtschaftlich zu gestalten, sollen dann nach Abstimmung mit der Planung zum Hochwasserschutz ausbau die Bohrungen insgesamt ausgeschrieben werden.

Zuwendungsanträge wird man auch zur Beschaffung von Raumluftreinigungsgeräten erstellen und entsprechende Ausschreibung veranlassen, sobald die Zuwendungsrichtlinie und die Anforderungen an die Raumluftreinigungsgeräte verbindlich veröffentlicht sind. Benötigt werden dabei 22 Geräte für die Grund- und Mittelschule sowie 14 Geräte für die Kindertagesstätten.

Filmmusik mit Tanz und Licht in vollendeter Harmonie

„Was wir heute gesehen haben war eine enorme Steigerung im Vergleich zum letzten Jahr“, urteilten viele Besucher des zweiten Lichtkonzertes am Spielplatz neben der Bina. „Für ein paar Stunden die Seele baumeln lassen, alle die Sorgen der letzten Monate einfach mal ausschalten und sich fallen lassen in die Musik, die Tanzshow und das Lichtermeer“, dieses Ziel haben Florian Jochum und Licht- und Veranstaltungstechniker Martin Berger mit seinem Team herausragend umgesetzt. „Bei der Gemeinde hat man auch in diesem Jahr sofort mitgezogen, ich danke hier ganz besonders Bürgermeister Matthäus Mandl, Geschäftsleiter Reiner Hermann und Daniel Fußeder sowie den Mitarbeitern des Bauhofes und der Gemeindewerke, sie haben uns jeden Wunsch erfüllt“, so Florian Jochum. Bürgermeister Matthäus Mandl zeige sich nicht weniger begeistert: „Bunte Farben zu anspruchsvoller Musik und eine gekonnte Tanzshow, das ist genau das, nach was sich viele Menschen nach dieser außergewöhnlichen Zeit gesehnt haben“, so das Gemeindeoberhaupt.

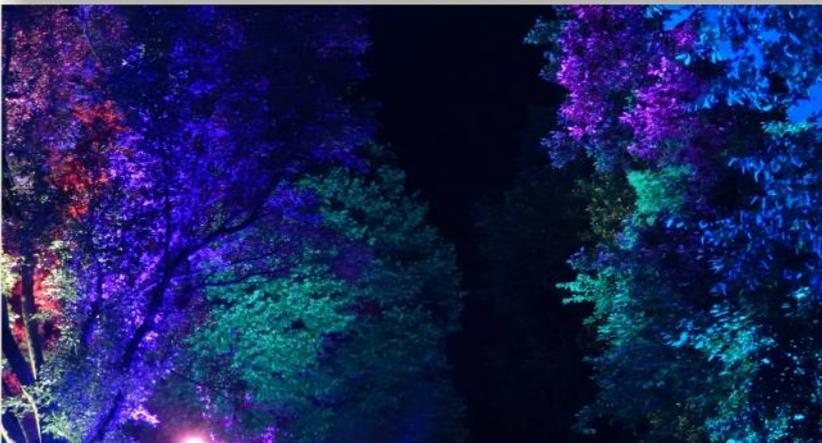
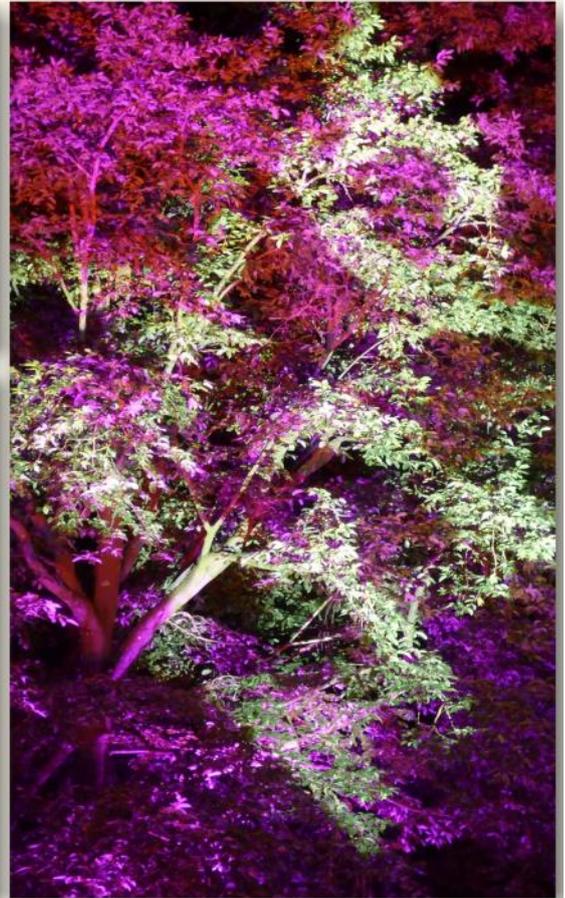
In der gut einstündigen Vorführung hörten die Besucher Filmmelodien, beispielsweise aus „Forrest Gump“, „James Bond! 007 – Dr. No“, „Das Dschungelbuch“ oder „Summertime“. Die passende Beleuchtung aus einer Vielzahl von Scheinwerfern, ergänzt mit Nebel- und Seifenblaseneffekten, schaffte eine außergewöhnliche Szenerie der Harmonie und ließ die Besucher in eine neue Welt tauchen, die sie sichtlich und entspannt genossen.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



Fotos: Bichlmeier



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



Aus dem Vereinsleben

Feuerwehr besteht aus 62 Mitgliedern

Engersdorf. Auf 62 bezifferte Kommandant Helmut Wintermeier den Mitgliederstand der Feuerwehr bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hüllmayer. Dabei seien 45 aktiv und 17 passiv. Noch vor Beginn der pandemiebedingten Einschränkungen habe die Wehr die modulare Truppmannausbildung mit Reiner Obermaier, Daniel Metzel, Sabrina Gaßbauer, Samuel Reichl, Michael Nowak, Andreas Huber erfolgreich abschließen können. Kommandant Wintermeier bedankte sich in diesem Zusammenhang bei Florian Steingasser, Ludwig Haderer und Richard Gruber für die Unterstützung.

Zu zwei Brandeinsätzen und zwei technischen Hilfeleistungen sei die Wehr gerufen worden. Die Ausrüstung sei im vergangenen Jahr mit Unterstützung durch die Gemeinde um einen Schwimmsauger und einen Systemtrenner erweitert werden. Noch im Juli sei die Durchführung eines Leistungsabzeichens vorgesehen.

Vorsitzender Manfred Wintermeier berichtete, dass das Vereinsleben nahezu zum Stillstand gekommen sei. So hätte sich die Wehr lediglich an der Florianifeier in Staudach beteiligen können. Eine Vorstandssitzung habe stattgefunden. Die für diese Jahresversammlung vorgesehenen Ehrungen müssten nochmals verschoben werden.

Kassier Ludwig Haderer jun. trug die Buchungen vor. Die Kassenprüfer Erika Wiesmeier und Gerhard Buchner bestätigten ihm einwandfreie Buchführung.

„Was in der schweren Zeit getan werden konnte, wurde getan“, lobte 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer in seinem Grußwort die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein, die zeitgemäße Ausbildung der Wehr und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und gab der Hoffnung Ausdruck, dass in diesem Jahr mehr möglich sein könnte.

Ein ehrendes Gedenken galt Lorenz Orthuber.

Unter den Gästen waren Ehrenvorsitzender Josef Gangkofner und Ehrenkommandant Alois Gaßbauer.

Fahrrad gefunden

Gangkofen. Im Fundbüro der Marktgemeinde ist ein Fahrrad abgegeben worden. Der Eigentümer kann sich unter Telefon 08722/9494-10 melden.

Hubert Gangkofer bleibt Vorsitzender der Blaskapelle „BinaBlech“



Neue und ausgeschieden Vorstandsmitglieder: von links Andreas Kaltenecker, Maria Girnghuber, Ernst Nawrat, Rudolf Aichner, Mario Radl, Simone Gruber, Siegfried Herrnreiter, Laura Gangkofer, Vorsitzender Hubert Gangkofer, musikalischer Leiter Wolfgang Hirschberger und Bürgermeister Mathäus Mandl.

Gangkofen. Einstimmig wurde Hubert Gangkofer bei der Generalversammlung wieder zum Vorsitzenden der Blaskapelle „BinaBlech“ gewählt. Zweiter Vorsitzender ist Andreas Kaltenecker, das Protokollbuch führt Mario Radl. Neue Kassenverwalterin ist Laura Gangkofer. Notenwart Ernst Nawrat sowie die Beisitzer Christian Bösl und Siegfried Herrnreiter bleiben im Amt.

Kassenprüfer sind Rudolf Aichner und Josef Goldbrunner.

Aus der Vorstandschaft schieden Maria Girnghuber, Simone Gruber und Rudolf Aichner aus. Sie wurden mit einem Geschenk und dem Dank für die zuverlässige Mitarbeit verabschiedet.

Vorsitzender Hubert Gangkofer bezeichnete in seinem Bericht das 2019 als sehr ereignisreich. So sei der Musikverein bei vielen kirchlichen Festen an der musikalischen Gestaltung beteiligt gewesen. Nach Ausbruch der Corona-Pandemie seien jedoch sowohl die Proben als auch die Auftritte zum Stillstand gekommen. Die Zahl der aktiven Musiker bezifferte der Vorsitzende auf 25.

Nachdem der Verein nun seit zehn Jahren besteht, erinnerte der Vorsitzende an die Gründungsversammlung am April 2011 und die Höhepunkte der zehnjährigen Geschichte der Blaskapelle.

Der Vorsitzende informierte über die Anschaffung eines neuen Teppichbodens für die Turnhalle, der zum größten Teil aus Spenden finanziert werde. Er dankte allen Spendern, die den Kauf des Teppichbodens ermöglichten. Damit würden die Konzerte der Blaskapelle sowohl optisch als auch akustisch



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



nochmals auf ein anderes Niveau gehoben. Zugleich werde der Hallenboden geschützt.

Simone Gruber verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung.

Über die Kassenbuchungen gab Rudolf Aichner Auskunft. Die Kassenprüfer Verena Hamacher und Josef Goldbrunner bestätigten ihm saubere Arbeit. Musikalischer Leiter Wolfgang Hirschberger berichtete von 72 Probeabenden in den vergangenen zwei Jahren, in denen 28 neue Lieder einstudiert worden seien. Als herausragendes und bezauberndes Klangerlebnis bezeichnete er das Jahreskonzert in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule im November 2019. Ebenso gelungen und kurzweilig sei das Starkbierfest im März 2020 gewesen. Er dankte in diesem Zusammenhang den Musikern für ihre zuverlässige Probenarbeit. In diesem Jahr sei ein Jubiläumskonzert zum zehnjährigen Bestehen geplant. Er hoffe, dass es durchgeführt werden könne.

Sichtlich begeistert zeigte sich Bürgermeister Matthäus Mandl in seinem Grußwort über den Übungsfleiß, den guten Zusammenhalt der Gruppe und die Entwicklung der musikalischen Vielfalt der Musiker. Er wünschte der Musikgruppe, dass in diesem Jahr mehr möglich sei als im Jahr 2020.

Mit einem umfangreichen Dank an alle, die den Verein unterstützen, sowie an die Marktgemeinde, die den Probenraum kostenlos zur Verfügung stellt, schloss der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern.

Mühlthaler vertreten. Das Protokollbuch führt Stefan Huber, Kassenverwalterin ist Maria Mühlthaler.

Matthäus Mandl bleibt Ortsvorsitzender der CSU Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft



Die neu gewählte Vorstandschaft: von links Simon Scheibl, Maximilian Grünhager, Josef Lampoltshammer, Ortsvorsitzender Matthäus Mandl, Christoph Armann, MdL Martin Wagle und MdB Max Straubinger.



Ehrende und Geehrte: von links MdL Martin Wagle, Ortsvorsitzender Matthäus Mandl, Martin Mückenhäuser, Georg Hausberger, Franz Fußeder, Michael Hell, Richard Picker und MdB Max Straubinger.

Florian Aichner führt die Feuerwehr



Die neu gewählte Vorstandschaft: von links Leonhard Kremer, Maria Mühlthaler, Kommandant Anton Huber, Kreisbrandmeister Ferdinand Aschl, Josef Mühlthaler, Stefan Huber, Vorsitzender Florian Aichner und Bürgermeister Matthäus Mandl.

Marastorf. Florian Aichner wurde während der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr im wieder zum Vorsitzenden der Feuerwehr gewählt. Sein Stellvertreter ist Leonhard Kremer. Erster Kommandant ist Anton Huber, er wird von Josef

Gangkofen. Einstimmig wurde Matthäus Mandl bei den von Bundeswahlkreisgeschäftsführer Michael Fuchs geleiteten Neuwahlen während der Ortshauptversammlung in seinem Amt als Ortsvorsitzender bestätigt. Seine Stellvertreter sind Josef Lampoltshammer und Maximilian Grünhager. Das Protokollbuch führt Christoph Armann. Zum Digitalbeauftragten wurde Simon Scheibl gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Rudolf Aichner, Cornelia Eckbauer, Christoph Eckmeier, Angelika Herden und Christine Picker.

Matthäus Mandl informierte in seinem Jahresrückblick darüber, dass die Ortsgruppe aus 98 Mitgliedern bestehe, vier Mitglieder seien neu aufgenommen worden.

Im vergangenen Jahr habe sich der Ortsverband



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



an verschiedenen Versammlungen auf Kreisebene beteiligt. Als besondere, für die CSU erfolgreiche Ereignisse seit der letzten Ortshauptversammlung bezeichnete der Ortsvorsitzende die Europawahl und die Kommunalwahl.

In seiner Funktion als Bürgermeister erläuterte die laufenden Investitionen im Gemeindegebiet. Besonderes Gewicht legte er dabei auf die Themen Feuerwehren, Grund- und Mittelschule, Digitalisierung, Erweiterung der Kindertagesstätte, Freibad, Wohnungsbau, Gemeindestraßen, Geh- und Radwege, Hochwasserschutz, Abwasserbeseitigung, Sanierung der Kläranlage, Wasserversorgung und Breitbandausbau.

Für 30-jährige Mitgliedschaft wurden Martin Mückenhausen, Georg Hausberger und Hedwig Wamprechtshammer mit einer Urkunde und der Ehrennadel ausgezeichnet.

Über die Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft durften sich Franz Fußeder, Michael Hell, Richard Pickler, Georg Gruber, Hannelore Moser und Johann Wamprechtshammer freuen.

MdB Max Straubinger referierte über die Herausforderungen in der Bundespolitik, insbesondere bei der Bewältigung der Corona-Pandemie. Er bat um die Unterstützung bei der bevorstehenden Bundestagswahl. Die Landtags- und Kreispolitik legte MdL und Kreisvorsitzender Martin Wagle dar.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Alois SEXTL und Josef KINTSCH.

Tamara Leirich als stellvertretende Stationsleiterin verabschiedet



Geschäftsführer Georg Buchhart, Stationsleiter Thomas Boxhammer und Pfarrer Jakob Ewerling (von links) bedankten sich bei Tamara Leirich für ihre zuverlässige Arbeit als stellvertretende Pflegedienstleiterin.

Gangkofen. 2019 übernahm Tamara Leirich das Amt der stellvertretenden Stationsleiterin der Ambulanten Krankenpflegestation Gangkofen-Massing-Geratskirchen. Nun legt sie im September auf ei-

genen Wunsch das Amt nieder, bleibt der Station jedoch als Mitarbeiterin erhalten. Das gab Geschäftsführer Georg Buchhart während der Arbeitsausschusssitzung bekannt. Er würdigte ihre tatkräftige und zuverlässige Arbeit mit einem Geschenk. Ihre Nachfolgerin wird Alexandra Aigner.

Nach der Begrüßung berichtete Pfarrer Jakob Ewerling über die Arbeitsbelastung der Bediensteten. Er betonte dabei, dass es eine christliche Aufgabe sei, alten und kranken Menschen zu helfen. Dabei müsse auch die finanzielle Seite beachtet werden.

Stationsleiter Thomas Boxhammer stellte die Daten über das vergangene Jahr vor. Er ging dabei auf den Stand der Mitarbeiter/innen und die geleisteten Mehrarbeitsstunden ein. Im anschließenden Tagesordnungspunkt erläuterte Geschäftsführer Georg Buchhart die finanzielle Situation. Er verlas dazu das Jahresergebnis und trug die Planung für das Jahr 2021 vor. Sein besonderer Dank ging an die zahlreichen Spender und Unterstützer der Krankenpflegestation.

2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer lobte die vorzügliche Arbeit der Krankenpflegestation und die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde. Abschließend bedankte sich Pfarrer Jakob Ewerling bei den anwesenden Mitgliedern für ihr Engagement in den christlichen Aufgaben.

KSK Obertrennbach hält Jahresversammlung

Obertrennbach. Die Jahresversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) findet am kommenden Sonntag, 29. August, um 10 Uhr im Pfarrheim St. Vitus statt. Auf der Tagesordnung stehen die Tätigkeitsberichte und Neuwahlen.

Erstkommunion in Reicheneibach

Reicheneibach. „Vier Kinder dürfen heute zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und seinen Leib empfangen, das Brot, zu dem Jesus selber gesagt hat: Das ist mein Leib, der für Euch hingegeben wird. Dieses Brot ist sichtbares und wirksames Zeichen dafür, das wir von der Liebe Gottes leben“, begrüßte Pfarrer Jakob Ewerling die Erstkommunionkinder Max Heindl, Sara Lachner, Luca Obermeier und Hanna Widl und deren Angehörige in der Pfarrkirche. „Gemeinsam sind wir stark“, war das Thema des diesjährigen Erstkommuniongottesdienstes. „Bestes Beispiel dafür sind die Bienen, sie brauchen ein Zuhause, im Bienenvolk fühlen sie sich wohl und geborgen. Wir haben ein Zuhau-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



Die Erstkommunionkinder Hanna Widl, Sara Lachner, Max Heindl und Luca Obermeier (von links) mit Pfarrer Jakob Ewerling.

se in der Familie. Aber auch die Kirche ist für uns Christen ein Ort, wo wir zuhause sind und uns geborgen fühlen dürfen, so wie die Bienen in ihrem Bienenvolk“, thematisierte der Geistliche den Vergleich. Mit Ehrfurcht empfangen die Erstkommunionkinder das eucharistische Brot, den „Leib des Herrn“, aus den Händen ihres Pfarrers. Der Geistliche bedankte sich bei allen, die an der Vorbereitung, Gestaltung und musikalischen Begleitung des Festgottesdienstes beteiligt waren. Am Nachmittag dankten die Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihren Eltern und den Verwandten in einer Andacht für den schönen Tag.

Adolf Hermannskirchner neuer Obmann der Marianischen Männerkongregation Josef Häglsperger zum Ehrenobmann ernannt



Neue und ausgeschiedene Vorstandsmitglieder: von links Präses Pater Georg Greimel, Ehrenobmann Josef Häglsperger, Obmann Adolf Hermannskirchner, Albert Hundsberger und Georg Zelger.

Gangkofen. Nach mehr als 20-jähriger Tätigkeit

stand Josef Häglsperger bei der Jahresversammlung der Marianischen Männerkongregation I nicht mehr für das Amt des Obmannes zur Wahl. Neuer Obmann der 69 Mitglieder zählenden Kongregation ist nun Adolf Hermannskirchner. Georg Zelger bleibt Schriftführer und Kassenverwalter. Albert Hundsberger ergänzt die Vorstandschaft. Während des von Präses Pater Georg Greimel zelebrierten Gottesdienstes in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt wurde Maximilian Sterner in die Kongregation aufgenommen.



Die Neuaufnahme: von links Präses Pater Georg Greimel, Maximilian Sterner und Georg Zelger.

In der anschließenden Versammlung berichtete Präses Pater Georg Greimel über die Entwicklungen der Marianischen Männerkongregation. Mit einer silbernen Ehrennadel und einer Urkunde dankte er dem scheidenden Obmann Josef Häglsperger für den jahrzehntelangen, treuen Dienst für die Kongregation. Der neue Vorsitzende ernannte ihn zum Ehrenobmann und überreichte ihm ein Geschenk.

Lorenz Huber führt nun die Senioren

Obertrennbach. Nachdem Albert Lex nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden zur Verfügung stand, wurde Lorenz Huber während des Seniorentreffens zum neuen Vorsitzenden gewählt. Seine Stellvertreterin ist Christl Gruber, sie führt auch das Protokollbuch. Die Kasse verwaltet Else Leitl. Als Beisitzerinnen ergänzen Betty Durmeier und Luise Huber die Vorstandschaft. Für die Verkostung an den Seniorennachmittagen ist weiterhin Luise Huber mit ihrem Team verantwortlich.

Lorenz Huber danke für das Vertrauen und die zahlreiche Teilnahme am Seniorennachmittag, dem ein Gottesdienst in Dirnaich voranging. Sein weiterer Dank galt dem scheidenden Vorsitzenden Albert Lex für seine jahrelangen Bemühungen um



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



die Senioren.

Der nächste Seniorennachmittag ist am Donnerstag, 12. August, im Pfarrheim St. Vitus vorgesehen. Geplant sind auch Treffen am 16. September, 14. Oktober, 11. November und 16. Dezember.

Hermann Hühnerbein bleibt Vorsitzender des TSV



Die neu gewählte Vorstandschaft mit den Abteilungsververtretungen: hinten von links Anton Frischhut, Michael Sterner, Mario Mandl, Christoph Vierlbeck, Manuela Eberle, Peter Stöger, Anna Eckbauer und Thomas Hochholzer; vorne von links Birgitt Boxhammer, Sabrina Moosner, Erich Pitscheneder, Vorsitzender Hermann Hühnerbein, Johann Rieger und Bürgermeister Matthäus Mandl.

Gangkofen. Einstimmig wurde Hermann Hühnerbein während der Jahreshauptversammlung in seinem Amt als Vorsitzender des TSV bestätigt. Weiter bleiben stellvertretender Vorsitzender Johann Rieger und Schriftführerin Manuela Eberle im Amt. Das Kassenbuch führt Mario Mandl. Als Beisitzer ergänzen Cornelia Eckbauer, Anna Eckbauer, Thomas Goerdts, Christoph Vierlbeck und Peter Stöger die Vorstandschaft. Erich Pitscheneder wurde zum Ehrenamtsbeauftragten gewählt.

Zu Beginn erhoben sich die mehr als 40 Versammlungsteilnehmer zum Gedenken an Josef Kintsch, Rudolf Hubauer, Thomas Schönberger, Franz Laubenbacher, Alfred Pitscheneder und Josef Aigner. In seinem Jahresrückblick informierte Vorsitzender Hermann Hühnerbein darüber, dass das Vereinsleben nach Ausbruch der Corona-Pandemie zum Stillstand gekommen sei. Dennoch sei die Mitgliederzahl bei etwa 900 konstant geblieben. Die Zeit ohne Sport sei dazu genutzt worden, die Tribüne und die Beleuchtungsanlagen der Spielplätze überprüfen zu lassen. Dabei habe es keine Beanstandungen gegeben. Ein Teil der Beleuchtung sei mit LED-Leuchtmitteln ausgestattet worden.

Der wieder gelungene TSV-Ball im Januar 2020 sei von 180 Gästen besucht worden. Hühnerbein be-

dankte sich bei allen Spenden für die Tombola.

Die Marktplatzfeste der Jahre 2020 und 2021 sowie der TSV-Ball 2021 seien wegen der Corona-Regeln abgesagt worden.

Zum Abschluss seines Berichts sprach der Vorsitzende den Abteilungen seine Anerkennung für die hervorragende Arbeit und das zielorientierte Zusammenwirken mit dem Hauptverein aus. Weiter dankte der Vorsitzende der Marktgemeinde für die stets großzügige Unterstützung in allen Bereichen. Mario Mandl erläuterte die Buchungen und gab über den Kassenstand Auskunft. Die Kassenprüfer Franz Koppermüller und Martin Wasner bescheinigten dem Kassier einwandfreie Arbeit.

Bürgermeister Matthäus Mandl zeigte sich in seinem Grußwort erfreut über die trotz der Einschränkungen positive Entwicklung des Vereins und würdigte den ehrenamtlichen Einsatz im TSV für den Sport und die Gesellschaft.

Es folgten die Berichte der Abteilungsleiter. So informierte Sabrina Moosner über Badminton, Thomas Hochholzer über Fußball, Birgitt Boxhammer über Gymnastik, Michael Sterner über Judo, Anton Frischhut über die Stockschißen und Verena Wimmer über Tennis. Alle Abteilungsleiter bescheinigten der Vereinsführung des Hauptvereins abgestimmte und konstruktive Zusammenarbeit.



Die anwesenden Geehrten mit Vorsitzendem Hermann Hühnerbein (hinten links), 2. Vorsitzendem Johann Rieger (vorne rechts) und Bürgermeister Matthäus Mandl (vorne 2. von rechts).

Folgende Mitglieder wurden für langjährige Treue zum Verein geehrt:

25 Jahre: Georg Rauscheder, Michael Eberle, Markus Boxhammer, Christoph Eckmeier, Anja Speckmeier, Michael Maxzin, Michael Mühlhans, Karl Boxhammer, Horst Lorenz, Robert Christ, Christian Eisenreich, Martin Häglsperger und Ludwig Huber.

40 Jahre: Johann Plininger, Marianne Kühnel, Brigitte Ruttinger, Hans-Peter Eisenschink, Josef Eder, Johann Linderer, Michael Sterner, Gerald Wallner, Harald Fritsch, Josef Nömayr, Gerhard Rauscheder, Gerlinde Rauscheder, Johann Zitz-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



mann, Anton Ruttinger, Helmut Losleben, Ludwig Krieger, Gabriele Korschen, Helmut Dietrich und Josef Dechansreiter.

50 Jahre: Johann Degenbeck, Franz Schrenk, Rudolf Wagner, Rudolf Wöcherl, Karl Steckermeier, Mariele Seipel und Johann Häglsperger.

60 Jahre: Walter Hubauer und Alfred Westenkirchner.

70 Jahre: Edwin Kiesewetter und Johann Fisinger.

Unter den Gästen war Ehrenvorsitzender Sebastian Wimmer und die Ehrenmitglieder Rudolf Pfefferecker, Michael Sterner und Martin Fuchsl.

Erstmals am Tisch des Herrn



Die Erstkommunionkinder mit Pfarrer Jakob Ewerling.

Gangkofen. „25 Kinder dürfen heute zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und seinen Leib empfangen, das Brot, zu dem Jesus selber gesagt hat: Das ist mein Leib, der für Euch hingegeben wird. Dieses Brot ist sichtbares und wirksames Zeichen dafür, das wir von der Liebe Gottes leben“, begrüßte Pfarrer Jakob Ewerling die Erstkommunionkinder und deren Angehörige in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. „Gemeinsam sind wir stark“, war das Thema des diesjährigen Erstkommuniongottesdienstes. „Bestes Beispiel dafür sind die Bienen, sie brauchen ein Zuhause, im Bienenvolk fühlen sie sich wohl und geborgen. Wir haben ein Zuhause in der Familie. Aber auch die Kirche ist für uns Christen ein Ort, wo wir zuhause sind und uns geborgen fühlen dürfen, so wie die Bienen in ihrem Bienenvolk“, thematisierte der Geistliche den Vergleich. Die Kinder erneuerten ihr Taufversprechen. Mit Ehrfurcht empfingen die Erstkommunionkinder das eucharistische Brot, den „Leib des Herrn“, aus den Händen ihres Pfarrers.

Der Geistliche bedankte sich bei allen, die an der Vorbereitung, Gestaltung und musikalischen Begleitung des Festgottesdienstes beteiligt waren.

Am Nachmittag dankten die Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihren Eltern und den Verwandten in einer Andacht für den schönen Tag.

Wanderfreunde halten Jahresversammlung

Gangkofen. Die Jahreshauptversammlung der Binationaler Wanderfreunde findet am Freitag, 6. August, um 20 Uhr im Gasthaus „Zum Stauernwirt“ statt. Auf der Tagesordnung stehen die Jahresberichte und Neuwahlen.

Stephan Graf bleibt an der Spitze der Werbegemeinschaft



Ausgeschiedene Vorstandsmitglieder, die neu gewählte Vorstandschaft und die Ehrengäste: hinten von links Nino Italia, Helmut Mühlbauer, Martina Italia, Erich Degner, Josef Wotzinger, Thomas Fisinger, Ehrenmitglied Irene Gauter, Veronika Schned, Martin Wasner, Petra Eckmeier und Regina Thanner-Pletz; vorne von links BDS-Geschäftsführerin Karin Pecher, Albert Gallersdörfer, Sonja Graf, Vorsitzender Stephan Graf, Tim Kollatz, Reinhard Lehner und Bürgermeister Matthäus Mandl.



Die Verabschiedung: von links Vorsitzender Stephan Graf, Martina Italia, Nino Italia, Albert Gallersdörfer, Petra Eckmeier und Veronika Schned.

Gangkofen. Einstimmig wurde Stephan Graf in der Jahreshauptversammlung der Werbegemeinschaft (WEGA) als Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Ebenso bleiben 2. Vorsitzender Albert Gallersdörfer und Schriftführerin Sonja Graf in ihren Ämtern. Neuer Kassenverwalter ist Tim Kollatz. Als Beisitz-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



zer ergänzen Helmut Mühlbauer, Erich Degner, Petra Eckmeier, Josef Wotzinger, Veronika Schned, Thomas Fisinger, Martin Wasner und Regina Thanner-Pletz die Vorstandschaft. Die Kasse prüfen Reinhard Lehner und Michaela Zenger. Aus der Vorstandschaft schied nach mehr als zwölfjähriger Tätigkeit Nino Italia aus.

Vorsitzender Stephan Graf erinnerte in seinen Jahresbericht über zwei Jahre an die Weihnachtsaktionen mit Verlosung, die WEGA-Stammtische, die Hexenhausaktionen, die verkaufsoffenen Sonntage, den Schöffliertanz mit der Blaskapelle „BinaBlech“ und den Seniorennachmittag im Volksfest. Beteiligt sei die WEGA am Volksfestauszug 2019 und am Faschingszug 2020 gewesen. Die Stammtische, die Hexenhausaktion und das Volksfest seien 2020 wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden. Während dieser Zeit seien die Mitglieder von der Vorstandschaft ausführlich über die Corona-Bestimmungen informiert worden. Den Mitgliederstand bezifferte er auf 72 Betriebe. Besonders erfreulich sei die gute Entwicklung des WEGA-Einkaufsgutscheins, der von der Bevölkerung sehr gut angenommen werde.

In seiner Vorschau informierte er über die Jahrmärkte am 19. September und 14. November dieses Jahres. Die Weihnachtsverlosung sei für Dezember vorgesehen. Er hoffe, dass die Hexenhausaktion wieder durchgeführt werden könne und dass Stammtische wieder möglich werden.

Einstimmig wurde eine Satzungsänderung beschlossen.

Tim Kollatz erläuterte die Kassenbuchungen, die von Reinhard Lehner und Josef Wotzinger für in Ordnung befunden wurden.

Bürgermeister Matthäus Mandl bedankte sich in seinem Grußwort für die präzise und erfolgreich gesetzten Werbeaktionen, die optimale Darstellung der Mitglieder nach außen und die, soweit wegen der Pandemie möglich, gelungenen Veranstaltungen in den vergangenen beiden Jahren.

Karin Pecher, Geschäftsführerin des BDS Niederbayern, zeigte sich begeistert von den Aktivitäten und wünschte auch für das laufende Jahr gutes Gelingen.

Unter den Gästen war Ehrenmitglied Irene Gauter.

Michael Rettenbeck neuer Vorsitzender des Alpenvereins

Gangkofen. „25 Jahre durfte ich der Vorsitzende der Alpenvereinssektion sein und in der Zeit viel erleben. Besonders freut es mich, dass die Mitgliederzahl in der Zeit von etwa 800 auf über 1900 gestiegen ist. Das war nur möglich, weil viele treue



Die neu gewählte Vorstandschaft: hinten von links bisheriger Vorsitzender Werner Kühnel, Petra Jirowetz, Max Altmannshofer und Vorsitzender Michael Rettenbeck; Vorne von links: Franz Blümel, Christian Bösl, Daniela Schick und Josef Leonhart.



Die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder: von links Vorsitzender Michael Rettenbeck, Georg Binder, bisheriger Vorsitzender Werner Kühnel, Irmi Feih, Andreas Feih, Achim Grünwald und Marlene Reimer.



Die anwesenden Geehrten mit Vorsitzendem Michael Rettenbeck (hinten rechts).

Helfer immer an meiner Seite waren, denen ich heute ausdrücklich für die jahrelange Unterstützung danke. Nun ist es aber Zeit, die Führung des Vereins in neue Hände zu geben“, sagte Werner Kühnel bei der Jahreshauptversammlung.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



Zu seinem Nachfolger wurde sein bisheriger Stellvertreter Michael Rettenbeck gewählt. 2. Vorsitzender ist Josef Pertl. In den Ämtern bleiben Schatzmeister Christian Bösl, Schriftführerin Petra Jirowetz und Jugendreferent Dr. Stephan Altmannshofer.

Ehrenbeiräte sind Walter Hubauer und Werner Kühnel.

Die Referenten sind Franz Blümel (Umwelt), Max Altmannshofer (Touren), Andreas Girnghuber (Skitouren), Franz Jirowetz jun. (Mitgliederverwaltung), Daniela Schick (Kinderklettern), Johannes Wimmer (Ski alpin), Bernd Aigner (Bergwandern), Hugo Huppenberger (Familien), Otto Reimer (Seniorenwandern), Sylvia Moosner (Vereinsfeste), Marianne Kühnel (Jahresheft), Franz Jirowetz sen. (Vereinsbus) und Josef Käser (Bergmesse).

Die Kasse prüfen Robert Menhart und Hugo Huppenberger.

Aus der Vorstandschaft sind Achim Grünewald, Andreas Feih, Irmi Feih, Georg Binder, Marlene Reimer und Carina Fisch ausgeschieden.

In seinem Jahresbericht erinnerte Werner Kühnel an die Vorstandssitzungen, die im vergangenen Jahr alle online abgehalten worden seien. Er gratulierte Martin Götz zur Ausbildung zum Trainer C Bergwandern.

Kassenverwalter Christian Bösl erläuterte die Buchungen. Die Kassenprüfer Marlene Reimer und Robert Menhart bescheinigten ihm einwandfreie Buchführung. Der Haushaltsplan für 2021 wurde vorgetragen und genehmigt.

Tourenreferent Max Altmannshofer brachte die trotz Corona möglichen 37 Unternehmungen des vergangenen Jahres in Erinnerung.

Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden Hans Loth und Horst Wedrich geehrt. Die Auszeichnung für 50-jährige Vereinstreue erhielten Josef Albrecht, Josef Dechansreiter, Ludwig Eckmeier, Achim Grünewald, Heinz Kutscher, Manfred Kühnel, Karl Limmer, Ingrid Staller, Franz Wöcherl, Rosa Wortmann und Werner Wortmann. 40 Jahre gehören Hans-Jürgen Donharl, Cornelia Eckbauer, Wolfgang Knaus, Georg Knaus, Martin Mückenhausen, Robert Plankl, Gerlinde Rauscheder und Gerhard Rauscheder dem Verein an. Die 25-jährige Mitgliedschaft haben Florian Eglseider, Alexandra Gellinger, Max Geier, Anton Huber, Rudolf Kollmeier, Anja Mühlbauer, Andreas Seidl, Gerald Schmaus, Jörg-Dieter Schmitt, Florian Voit, Ludwig Wimmer, Michaela Wiesmeier und Thomas Wiesmeier erreicht.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Lorenz Albrecht, Thomas Schönberger und Maria Rettenbeck.

Neue Graduierungen bei den Judokas des TSV Judo- und BJJ-Kämpfer freuen sich über neue Gürtelfarben



Freuten sich über den 8. Kyu: hinten von links Prüfer Michael Haucke, Prüfungshelferin Elisabeth Weidenegger, Junxiang Weidenegger, Kindertrainerin Adriana Sumpelová und Kindertrainer Thomas Schöley; mitte von links: Lilli Heinsberg, Simon Müller, Alexander Hessel, Paul Beckh und Matti Heinsberg; vorne von links: Marko Milosevski, Chris Ebnet, Theo Schrenk und Moritz Schrenk.



Neue Graduierungen erhielten: von links: Kathrin Schöley, Jürgen Schöley, Professor Hans Hutton, Thomas Schöley und Adriana Sumpelová.

Gangkofen. Die Judoabteilung des TSV veranstaltete kürzlich eine Gürtelprüfung. Zehn Kämpfer des



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



TSV stellten sich, nach intensivster Vorbereitung, hoch motiviert den wachsenden Augen von Prüfer Michael Haucke (2. Dan im Judo) aus Vilsbiburg. Alle zehn zur Prüfung angetretenen Judoka konnten mit sehr guten Leistungen bestehen. Vorgabe war dabei die korrekte Fallschule, mehrere Würfe in der Grundform und Bewegung, mehrere Festhaltetechniken und ein Übergang vom Stand zum Boden mit anschließender Befreiung. Das letzte Prüfungsfach, Randori (Übungskämpfe), war auch das zugleich beliebteste. Michael Haucke lobte das hohe Niveau der Prüfung. Nun dürfen sich Junxiang Weidenegger, Alexander Hessel, Paul Beckh, Matti Heinsberg, Lilli Heinsberg, Simon Müller, Theo Schrenk, Moritz Schrenk, Marko Milosevski und Chris Ebnet über den 8. Kyu (weiß-gelb) freuen.

In der BJJ Academy in Braunau fand bei Coach Dave Dreer ein BJJ Seminar statt. Brazilian Jiu-Jitsu (kurz BJJ) ist eine Abwandlung des Judos mit Schwerpunkt auf Bodenkampf. Während des Seminars von Professor Hans Hutton (2. Dan im BJJ) von der Hutton Academy in München wurden auch neue Graduierungen verliehen. Unter den Neugraduierten waren auch vier Sportler des TSV. Kathrin Schöley und Adriana Sumpelová erhielten neue Streifen auf dem Weißgurt, Thomas Schöley und Jürgen Schöley erhielten als erste Sportler in Gangkofen den Blaugurt im Brazilian Jiu-Jitsu.

chen dafür, das wir von der Liebe Gottes leben", begrüßte Pfarrer Jakob Ewerling die Erstkommunionkinder Jakob Englbrecht, Anna Degenbeck und Phillip Hebold und deren Angehörige in der Kirche St. Martin. „Gemeinsam sind wir stark“, war das Thema des diesjährigen Erstkommuniongottesdienstes. „Bestes Beispiel dafür sind die Bienen, sie brauchen ein Zuhause, im Bienenvolk fühlen sie sich wohl und geborgen. Wir haben ein Zuhause in der Familie. Aber auch die Kirche ist für uns Christen ein Ort, wo wir zuhause sind und uns geborgen fühlen dürfen, so wie die Bienen in ihrem Bienenvolk“, thematisierte der Geistliche den Vergleich. Die Kinder erneuerten ihr Taufversprechen. Mit Ehrfurcht empfingen die Erstkommunionkinder das eucharistische Brot, den „Leib des Herrn“, aus den Händen ihres Pfarrers.

Der Geistliche bedankte sich bei allen, die an der Vorbereitung, Gestaltung und musikalischen Begleitung des Festgottesdienstes beteiligt waren. Am Nachmittag dankten die Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihren Eltern und den Verwandten in einer Andacht für den schönen Tag.

Erstmals am Tisch des Herrn



Die Erstkommunionkinder Jakob Englbrecht, Phillip Hebold und Anna Degenbeck (vorne von links) mit Pfarrer Jakob Ewerling und den Ministrantinnen Maria Degenbeck und Sofia Englbrecht (hinten von links).

Dirnaich. „Drei Kinder dürfen heute zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und seinen Leib empfangen, das Brot, zu dem Jesus selber gesagt hat: Das ist mein Leib, der für Euch hingegeben wird. Dieses Brot ist sichtbares und wirksames Zei-

Nach langer Pause - endlich wieder Kleinkindergottesdienst



Gemeinsam mit Lektorin Martina Seiler und Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (mitte) feierten viele Kinder Gottesdienst lernten viel über Bäume.

Gangkofen. „Wir haben lange warten müssen, jetzt können wir endlich wieder Kleinkindergottesdienst feiern“, freuten sich etwa 25 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern, als sie sich in der Einsiedelei Heiligenbrunn trafen. Ausgerüstet mit Picknickdecke nahmen die Familien im gebotenen Abstand in der Wiese neben der Kirche Platz. Nicht weniger begeistert waren Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta und Lektorin Martina Seiler über die große Zahl der Gottesdienstteilnehmer. Nach dem Entzünden der Jesuskerze wurden die Kinder auf das Thema „Der Baum“ hingeführt. Dabei erfuhren die kleinen Gottesdienstbesucher, was mit den Bäumen in den vier Jahreszeiten passiert und dass die Ringe in einer Baumscheibe das Alter der Pflanze verraten. Nach den Fürbitten und dem gemeinsamen Vaterunser folgte das Schlusslied und der Segen. Ab-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



schließlich dankten die Geistlichen Michaela Aigner und ihrem Team für die Organisation des Kleinkindergottesdienstes sowie Beate Sichert für die musikalische Mitgestaltung.

Eine neue Kerze zum 100-jährigen Gründungsjubiläum der KSK



Pfarrer Jakob Ewerling weihte die neue Gedenkkerze zum 100-jährigen Gründungsjubiläum.

Obertrennbach. „Es wäre ein Grund für eine große Feier gewesen, aber die Corona-Pandemie lässt ein solches Fest nicht zu“, begrüßte der Vorsitzende der Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK), Lorenz Huber, die Mitglieder vor dem Krie-



Vorsitzender Lorenz Huber entzündete die Kerze zum Gedenken und als Zeichen der Wertschätzung an alle Verstorbenen.

gedenkmal. Im kleinen Rahmen weihte Pfarrer Jakob Ewerling eine neue Gedenkkerze zum 100-jährigen Gründungsjubiläum. Die Blaskapelle „BinaBlech“ gestaltete die Gründungsfeier musikalisch.

Der Vorsitzende erinnerte in seiner Festrede daran, dass im ersten Weltkrieg 22 und zweiten Weltkrieg 53 junge Männer ihr Leben lassen mussten. Seit 1953, dem Jahr der Wiederbegründung der KSK, habe der Verein 148 Kameraden das letzte Geleit gegeben.

Zum Gedenken und als Zeichen der Wertschätzung an alle Verstorbenen entzündete er die neu geweihte Kerze.

Unter den Gästen der Feier war Ehrenfahnenmutter Elfriede Huber.

Der Blick in die Vereinsgeschichte:
Der Krieger- und Veteranenverein Obertrennbach wurde 1921 von den Kriegsteilnehmern des ersten Weltkriegs und der Soldaten der ehemaligen Bayerischen Regimenter der Kriege 1870/71 gegründet. Erster Vorstand wurde Josef Gruber, Schmiedemeister aus Obertrennbach. Die



Die Teilnehmer an der Kerzenweihe zum Gründungsjubiläum.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



Vorstände und Fahnenträger: von links Alfons Vilsmaier mit der aktuellen Fahne, stellvertretender Vorsitzender Josef Ebnet, Vorsitzender Lorenz Huber und Martin Gruber mit der Fahne aus dem Jahr 1922.

erste Fahne wurde am 22. August 1922 geweiht. Als Patenverein fungierte der Krieger- und Veteranenverein Reicheneibach. Am 25. Mai 1953 wurde der Kriegerverein Obertrennbach wieder gegründet. Josef Aichner aus Nußbaumöd wurde Vorstand, Stellvertreter wurde Georg Binder, der viele Jahre als Kassier „das Mädchen für alles war“. Der erste Kriegerjahrtag wurde am 12. Juli 1953 abgehalten. 1958 folgte Anton Hirl sen. aus Goldbrunn als Vorsitzender.

Das 50-jährige Gründungsfest wurde am 19. und 20. Juni 1971 gefeiert. Als Festmutter stellte sich Johanna Stuckenberger aus Schönviehhausen zur Verfügung. Festdamen waren Sieglinde Schmid, Philomena Kobler und Irene Durmeier.

Bei der Fahnenweihe zum 60-jährigen Gründungsfest am 20. und 21. Juni 1981 übernahm Elfriede Huber das Amt der Fahnenmutter und Leni Bachhuber das Amt der Trauermutter. Als Festdamen konnten Christa Grötzingler, Angelika Leitl und Rita Gruber gewonnen werden.

Am 28. März 1982 wurde Josef Bachhuber Vorsitzender, dessen Stellvertreter wurde Lorenz Huber. Am 29.5.1988 konnte der Abschluss der Renovierung der Kriegergedächtniskapelle gefeiert werden. Am 24. Februar 1991 wurde Lorenz Huber Vorsitzender, der es noch heute ist. Sein Stellvertreter wurde Josef Ebnet, auch er ist bis heute im Amt.

Am 28. April 1996 wurde das 75-jährige Gründungsfest im Rahmen des Kriegerjahrtags begangen. Am 26. und 27. April 2003 wurde das 50-jährige Wiedergründungsfest mit Segnung der restaurierten Fahne von 1922 begangen. Festredner war der damalige Staatsminister Erwin Huber. Das 90-jährige Gründungsfest wurde am 24. April 2011 mit einem Gedenkgottesdienst und einem Festakt gefeiert.

Das 95-jährige Gründungsjubiläum wurde am 24. April 2016 mit zehn Gast- und Ortsvereinen begangen. Nach dem Festgottesdienst führte der Festzug durch das Dorf. Der Festakt war anschließend im Gasthaus „Trennbacher Hof“.

Fischer ermitteln Könige

Gangkofen. Das Jugend- und Königsfischen des Binafishereivereins findet am Sonntag, 8. August, statt. Treffpunkt ist um 6 Uhr am Stockschützenheim. Gefischt wird von 6.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Im Anschluss an das Fischen finden im Freien die Siegerehrung und eine kleine Versammlung statt.

Feuerwehr beweist guten Ausbildungsstand



Legten erfolgreich das Leistungsabzeichen ab: (hinten von links) Michael Haderer, Ludwig Haderer, Samuel Reichl, Robert Winkelmeier und Otto Steingasser; (vorne von links) Kreisbrandmeister Ferdinand Aschl, Daniel Metzler, Markus Gasslbauer, Andreas Huber, Philipp Tröger, Prüfer Karl Radfellner, Vorsitzender Manfred Wintermeier, Kommandant Helmut Wintermeier.

Engersdorf. Die Gruppe 23 der Feuerwehr bestand das Leistungsabzeichen nach der hervorragenden Ausbildung durch Kommandant Helmut Wintermeier, 2. Kommandant Richard Gruber, Florian Steingasser und Alois Gasslbauer. So wurden folgende Leistungsstufen erreicht:



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



Stufe 1: Philipp Tröger;
Stufe 2: Daniel Metzel;
Stufe 3: Andreas Huber, Samuel Reichl und Markus Gasslbauer;
Stufe 5: Robert Winkelmeier und Otto Steingasser;
Stufe 6: Ludwig Haderer und Michael Haderer.

Als Schiedsrichter fungierten Kreisbrandmeister Ferdinand Aschl sowie Kommandant Karl Radfellner. Sie bestätigten den beteiligten Wehrmännern einwandfreie und konzentriert ausgeführte Arbeit.

Zum Dank ein Grillfest für die Ministranten



Die Ministranten mit Mesnerin Michaela Dallinger (hinten, 3. von rechts), Pfarrer Jakob Ewerling (hinten 4. von rechts) und Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (hinten, 2. von links).

Gangkofen. „Das ganze Jahr über unterstützen uns unsere Ministranten. Sie helfen, wo sie können, und sind immer da, wenn man sie braucht. Es ist Zeit, ihnen zu danken!“, sagte Mesnerin Michaela Dallinger zu Beginn des von ihr organisierten Grillabends für die Messdiener. Der Dank von Pfarrer Jakob Ewerling und Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta ging an die Ministranten aber auch ganz besonders an die Mesnerin: „Es ist ein Segen für uns, jemand zu haben, der sich so zuverlässig um unsere Kirche und unsere Gottesdienste kümmert“, lobten sie die Geistlichen.

Abfischen des Binafishereivereins

Gangkofen. Das Abfischen des Binafishereivereins findet am kommenden Sonntag, 12. September, statt. Treffpunkt ist um 6.30 Uhr am Stockschützenheim. Gefischt wird von 7.00 Uhr bis 11.30 Uhr. Im Anschluss an das Fischen sind im Freien die Siegerehrung und eine kleine Versammlung.

Drei Mal die Eins vor dem Komma



Erzielten die besten Ergebnisse (vorne von links) Elias Lang, Stefan Reiseck und Razvan-Ionut Bruma;

Dazu gratulierten (hinten von links) Klassenlehrer Stefan Gruber, Bürgermeister Matthäus Mandl, Konrektor Marco Ketter, Schulleiterin Yvonne Otten und Klassenleiterin Julia Heinsberg.

Gangkofen. Elias Lang erreichte mit einem Notendurchschnitt von 1,4 den besten qualifizierenden Abschluss der Grund- und Mittelschule. Nur knapp dahinter folgten Stefan Reiseck (1,6) und Razvan-Ionut Bruma (1,7).

„Ich wünsche Euch auf Euerem zukünftigen Weg Kraft und Ausdauer, um die neuen Herausforderungen zu meistern!“, sagte Schulleiterin Yvonne Otten bei der Zeugnisübergabe.

Nach einer nachdenklichen und ansprechenden, von Pfarrer Jakob Ewerling zelebrierten Andacht wurden die Schüler, Eltern, Lehrkräfte und die Ehrengäste Lehrerchor unter der Leitung von Christiane Meier musikalisch auf den Abschied eingestimmt.

Stellvertretender Schulleiter Marco Ketter betonte in seiner Begrüßung, dass die Klasse in diesem außergewöhnlichen, vom Corona-Virus gezeichnetem Schuljahr, trotz der Umstände mit viel Fleiß gezeigt hätten, was sie können. So hätten nahezu alle Schüler den qualifizierenden Abschluss geschafft. Zudem hätten alle Schüler entweder eine Lehrstelle oder einen Platz in einer weiterführenden Schule. Schulleiterin Yvonne Otten dankte allen Eltern für die Betreuung und Unterstützung ihrer Kinder in der „Homeschooling-Zeit“. Sie machte die Abschlusschüler darauf aufmerksam, dass nun die Zeit komme, in der jeder mehr Verantwortung für sein Leben übernehmen müsse.

Bürgermeister Matthäus Mandl dankte in seinem Grußwort allen Lehrkräften, Eltern und Schülern für



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



Die Abschlussklasse 9a mit der Schulleitung, den Klassenlehrern und den Ehrengästen (hinten von links): Stefan Gruber, Bürgermeister Matthäus Mandl, Reinhard Lehner, Konrektor Marco Ketter, Schulleiterin Yvonne Otten, Klassenleiterin Julia Heinsberg, Elternbeiratsvorsitzende Claudia Stöger und Christian Peißl.

die Bemühungen um ein gutes Miteinander im vom durch die Pandemie gezeichneten, unregelmäßigen Schuljahr. Er gratulierte den Schülern herzlich zu ihrem Erfolg.

Melissa Zelger und Alexander Kiefl zeigten von allen Schülern ein Bild als Kleinkind und ein aktuelles Bild und erklärten dazu, welchen weiteren Weg jeder Schüler gehen wird.

Abschließend dankten sie ihrer Klassenleiterin Julia Heinsberg für die von ihr aufgewendete Kraft und Geduld im abgelaufenen Schuljahr.

Sichtlich berührt von den Worten ihrer Schüler meinte Julia Heinsberg: „Das Jahr hat viel Energie gekostet, teilweise war es wegen der Corona-Regeln chaotisch. Aber wir alle haben es geschafft

und ich bin stolz auf Euch!“.

Nun folgte die mit Spannung erwartete Zeugnisverteilung, die den Schulabgängern einerseits Freude bereitete, zugleich manche aber sichtlich ergriff und den nun unmittelbar bevorstehenden Abschied aus der Schulgemeinschaft ins Bewusstsein rief.

Der Sozialpreis des Elternbeirates für besondere Leistungen ging aus den Händen der Elternbeiratsvorsitzenden Claudia Stöger an Jacqueline Kocycki und Alexander Kiefl.

Die Schüler mit den besten Ergebnissen wurden von den örtlichen Banken ausgezeichnet.

Mit der Bayernhymne wurde die feierliche Zeugnisübergabe abgeschlossen

Dorf- und Vereinsmeisterschaften der Stockschützen können durchgeführt werden

Reicheneibach. „Nach den geltenden Vorgaben ist es möglich, die Dorf- und Vereinsmeisterschaften des Stockschützenclubs durchzuführen“, gab Vorsitzender Franz Eder bei der Jahreshauptversammlung in der Stockschützenhalle bekannt.

Als Termine für die Dorfmeisterschaft seien der 10. und der 17. August festgelegt worden. Beginn sei jeweils um 19 Uhr. Das Finalschießen und die Siegerehrung sei für 22. August vorgesehen. Dazu könnten noch Mannschaften gemeldet werden.

Die Vereinsmeisterschaft werde am 13. und 20. August durchgeführt.

In seinem Bericht erinnerte Franz Eder an die Zei-

ten des Stillstandes wegen der Corona-Pandemie, sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich des 131 Mitglieder zählenden Vereins. So sei lediglich die Vereinsmeisterschaft ausgeführt worden.

In zwei Vorstandssitzungen seien die Vereinsangelegenheiten organisiert worden. Mit dem Training habe man am 28. Mai wieder beginnen können. Der Vorsitzende dankte den zahlreichen Helfern bei der Reinigung der Fenster der Sporthalle sowie der Pflege der Sträucher um das Gebäude.

Den Kassenstand erläuterte Heinrich Huber. Die Kassenprüfer Christoph Eckmeier und Christian Vilsmeier bescheinigten ihm einwandfreie Buchführung.

Schriftführer Wolfgang Stelzig verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung.

Er berichtete auch über die Ergebnisse der Ju-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2021



gend. So sei beim Nachwuchs von Andreas Stelzig in der Jugend U19 im Zielschießen der Kreismeistertitel und von Michael Hamann in der Jugend U19 im Zielschießen der Bezirksmeistertitel errungen worden.

„Man erkennt, dass der Zusammenhalt im Verein auch in den langen, schweren Zeiten, die es im vergangenen Jahr gab, nicht nachließ. Das ist sehr erfreulich und eine gute Basis für die Zeit nach den

Corona-Beschränkungen!“, sagte 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer in seinem Grußwort. Er hoffe, dass im nun laufenden Jahr der Betrieb sowohl sportlich als auch gesellschaftlich möglichst durchgehend aufrechterhalten werden kann.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Rudolf Friedlmeier, Anton Rettenbeck, Alois SEXTL und Anna Eckmeier.

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 01.08.2021 – 15.08.2021

Mittwoch 04.08. 19.15 Eucharistiefeier
(Marianische Männerkongregation f. + Ernst Baumann/Marianne Dallinger f. + Albert Wimmer)

Donnerstag 05.08. 8.00 Eucharistiefeier
(Reithmayr, Fleckmühle f. + Albert Wöcherl/
Marianne Wurstbauer m. Fam. f. + Vater Georg Staller/Resi Mückenhausen f. + Maria Rettenbeck)

Samstag 07.08. 12.00 Taufe Süß Mattheo

Sonntag 08.08. 10.00 Eucharistiefeier für alle
leb. u. verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Franz Kintsch m. Fam. f. + Eltern u. Bruder Josef/Maria Hermannskirchner f. + Ehem. Adolf z. Sterbet./
Mariele Seipel f. + ehem. Nachbarn Thomas Schönberger/
Fam. Huber Franz f. + Nachbarn Siegfried Bichlmeier/Maria Rauscheder f. + Nachbarn Albert Wimmer/Christa Herden f. + Ehem. Siegfried z. Sterbet./Fam. Koppermüller f. + Vater, Schwiegervater u. Opa Siegfried Herden z. Sterbet.)
11.00 Taufe Schmidwenzl Frieda

Mittwoch 11.08. 19.15 Eucharistiefeier
(Amalie Wagner f. + Ehem. z. Geb. u. Sterbet./
Rosemarie u. Franz Schütz f. + Vater u. Schwiegervater Hermann Wagner z. Geb. u. Sterbet./
Franziska Haas f. + Schwager Albert Wöcherl)

Donnerstag 12.08. 8.00 Eucharistiefeier
(Hilde Boxhammer für arme Seelen/Fam. Hausperger f. + Maria Limmer u. Magdalena Hausperger z. Sterbet./Rita Lerbinger f. + Christl Wagner z. Geburtst. u. Sterbet.)

Sonntag 15.08. Mariä Aufnahme in den Himmel
10.00 Eucharistiefeier für alle leb. u. verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Obst- und Gartenbauverein f. + Mitgl. mit Kräuterweihe/Marianne Randak f. + Ehem.z.Sterbet./Fam. Inge Großmann f. + Vater Anton Mühlbauer z. Sterbet./Maria Her-

mannskirchner f. + Sohn Josef/Rettenbeck Georg u. Isabella f. + Mutter Maria Rettenbeck/
Rettenbeck Kristin f. + Oma Maria Rettenbeck)
11.00 Taufe Blöchl Carlos Max

Dirnaich

Dienstag 03.08. 19.15 Eucharistiefeier (Erika Englbrecht m. Kindern f. + Ehem.u.Vater Rudi z. Sterbet.)

Dienstag 10.08. 19.15 Eucharistiefeier (Fam. Kerscher f. + Centa Scheidhammer)

Sonntag 15.08. 8.30 Eucharistiefeier (Obst- u. Gartenbauverein f. + Mitgl. mit Kräuterweihe/Josef Häglsperger m. Kinder f. + Ehefr. u. Mutter)

Angerbach

Freitag 13.08. 19.15 Eucharistiefeier (Helmut u. Gerlinde Rothmeier f. + Vater u. Mutter Marianne Weiß)